

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 0 11/2022/BV**

Datum:  
29.12.2021

Federführung:  
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Schurman-Gesellschaft e. V.**  
hier: 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	20.01.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	26.01.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	10.02.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Kultur und Bildung sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt dem 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Schurman-Gesellschaft e. V. (Anlage 01) für 2022 zu. Der Zuschuss erhöht sich einmalig in 2022 um 26.000 € für den Defizitausgleich 2021 für das Projekt HD Ink.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• Zuschuss gemäß bisherigem Vertrag in 2022	809.850
• notwendige einmalige Zuschusserhöhung für Abwicklung Projekt HD Ink in 2021	<u>maximal 26.000</u>
• <b>Zuschuss in 2022 insgesamt</b>	<b>maximal 835.850</b>
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel mit Deckung	
• Verwendung Haushaltsrest aus Teilhaushalt Kulturamt	9.000
• Verwendung Haushaltsrest aus Teilhaushalt Amt für Chancengleichheit	17.000
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Im Doppelhaushalt 2021/2022 stehen die Mittel für die Bezuschussung des Projekts HD Ink beim Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) nicht mehr zur Verfügung. Im Jahresabschluss 2021 wird beim DAI daher ein Fehlbetrag von 26.000 € entstehen, der mit einer Zuschusserhöhung des Jahres 2022 um diesen Betrag ausgeglichen werden soll.

## **Begründung:**

Seit vielen Jahren führt das Deutsch-Amerikanische Institut (DAI) das Projekt „HD Ink – Ideen aufs Papier“ in seinen Räumlichkeiten durch. Ziel des Projekts ist es, Kindern mit Migrationshintergrund beim Umgang mit der deutschen Sprache zu helfen. Dabei werden Tutoren an Kinder vermittelt, deren Eltern wenig bis kein Deutsch sprechen, oder solchen aus sozial schwachen Familien, die sich eine übliche Nachhilfe nicht leisten können. Alle Tutoren arbeiten ehrenamtlich, somit ist das Angebot für die Familien kostenfrei. Seit Corona ist der Bedarf nochmal deutlich gestiegen, so dass das Angebot nun als „HD Ink Online“ weitergeführt wird.

Finanziert wurde das Projekt ursprünglich durch die US-Botschaft sowie seit mehreren Jahren in sehr geringem Umfang durch die Stadt Heidelberg über den Fonds zur Förderung von Projekten mit ausländischen Kindern und Jugendlichen. Mit dem Wegfall der US-Förderung entstand zum einen eine Finanzierungslücke und zum anderen machte der hohe Bedarf eine halbe Personalstelle für Organisation und Koordination notwendig. Das Amt für Chancengleichheit gewährte für diese Personalstelle in 2019 (vergleiche Drucksache 0041/2019/BV) und 2020 (vergleiche Drucksache 0130/2020/BV) jeweils einen Zuschuss in Höhe von 26.000 €. Im Haushalt 2021/2022 stehen beim Amt für Chancengleichheit nun keine Mittel mehr für dieses Projekt zur Verfügung, da vorgesehen war, das Projekt ab 2021 aus dem beim Kulturamt zur Verfügung stehenden institutionellen Zuschuss, zu finanzieren.

Das DAI hat einen Antrag auf Zuschussgewährung für dieses Projekt mit Datum vom 15.12.2021 gestellt. Es ist aufgrund eines vorgelegten Kontoauszugs bereits jetzt erkennbar, dass die Mittel des institutionellen Zuschusses nicht ausreichen werden, um die Kosten dieses Projekts zu kompensieren. Es wird voraussichtlich in 2021 ein Defizit von 26.000 € entstehen.

Es ist vorgesehen, der Schurman-Gesellschaft e. V. in 2022 einen um 26.000 Euro höheren institutionellen Zuschuss, also insgesamt 835.8250 €, zu gewähren, um das Defizit aus dem Jahr 2021 auszugleichen. Der Zuwendungsvertrag mit der Schurman-Gesellschaft e. V. wurde daher mit dem 1. Änderungsvertrag für 2022 angepasst.

Die Deckung der Mittel erfolgt durch einen Übertrag von Haushaltsresten zum Teil (17.000 €) aus dem Teilhaushalt des Amtes für Chancengleichheit sowie zum Teil (9.000 €) aus dem Teilhaushalt des Kulturamtes.

Das DAI wurde darum gebeten, das Projekt innerhalb des institutionellen Zuschusses weiterzuführen. Außerdem wurde das DAI darauf hingewiesen, dass derzeit keine Mittel für einen weiteren Defizitausgleich im Jahr 2022 möglich ist.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen Ziel/e:
KU 3	+	Qualitatives Angebot fördern

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag